

Teile aus China beschaffen – worauf Einkäufer achten müssen

Ein praxisnaher Überblick von der Anfrage bis zur Lieferung: Kosten, Qualität, Werkzeuge, Zoll und Logistik – mit Checklisten für den Alltag.



China ist für viele Zeichnungsteile der wirtschaftlichste Fertigungsstandort – vorausgesetzt, Anfrage, Werkauswahl, Bemusterung und Logistik sind sauber organisiert. Dieser Leitfaden fasst zusammen, worauf es aus Sicht des Einkaufs ankommt.

Inhalt

1 Wann sich Fernost lohnt

2 Die Anfrage: Grundlage für alles

3 Lieferanten finden und bewerten

4 Werkzeuge: Kosten und Eigentum

5 Erstmuster und Freigabe

6 Qualität in der Serie

7 Incoterms, Zoll und Einfuhrumsatzsteuer

8 Zeitplanung und Logistik

9 Verträge, Geheimhaltung und Schutzrechte

10 Die häufigsten Fehler – und wie Sie sie vermeiden

1 · Wann sich Fernost lohnt

Der Preisvorteil entsteht vor allem bei Teilen mit hohem Lohn- und Bearbeitungsanteil, bei Werkzeugen und bei Verfahren, für die in China große, spezialisierte Kapazitäten bestehen – etwa Guss, Schmieden, Stanzen, Blechbearbeitung, CNC-Bearbeitung oder Spritzguss. Entscheidend ist nicht der Stückpreis allein, sondern die **Gesamtkosten frei Verwendungsstelle**.

Kostenblock	Worauf achten?
Teilepreis ab Werk	Werkstoff, Bearbeitung, Oberfläche, Verpackung
Werkzeuge, Modelle, Vorrichtungen	einmalig; auf die geplante Gesamtmenge umlegen
Fracht und Versicherung	See-, Bahn- oder Luftfracht; Volumen und Gewicht
Zoll und Einfuhrabgaben	Zollsatz nach Tarifnummer, ggf. Antidumpingzoll; EUSt ist als Vorsteuer abziehbar
Prüfung und Dokumentation	Erstmuster, Messberichte, Prüfung vor Versand
Kapitalbindung und Bestand	längere Lieferwege bedeuten höhere Sicherheitsbestände

Faustregel

Gut geeignet sind Teile mit stabiler Zeichnung, planbarem, wiederkehrendem Bedarf und einer Lieferzeit, die mehrere Wochen Transport verkraftet. Für Eilbedarf oder häufig geänderte Konstruktionen ist eine europäische Zweitquelle – etwa in Tschechien – oft die bessere Ergänzung.

2 · Die Anfrage: Grundlage für alles

Die meisten Probleme in der Fernostbeschaffung entstehen nicht in der Fertigung, sondern in der Anfrage. Was nicht auf der Zeichnung steht, wird nicht geprüft – und was nicht geprüft wird, ist im Streitfall schwer zu reklamieren.

- **Zeichnung als PDF und 3D-Modell als STEP** im gleichen Revisionsstand
- **Toleranzen vollständig:** Allgemeintoleranz (z. B. DIN ISO 2768-mK), Form- und Lagetoleranzen, Passungen
- **Werkstoff eindeutig** mit Norm oder Werkstoffnummer; zulässige Alternativen nennen
- **Oberfläche** mit Verfahren, Schichtdicke und Farbton
- **Mengengerüst:** Jahresbedarf, Losgröße, Musterbedarf, Laufzeit
- **Prüf- und Dokumentationsanforderungen** (Erstmusterprüfbericht, Werkstoffzeugnis 3.1)
- **Verpackung und Kennzeichnung** – gerade bei Seefracht entscheidend
- **Zielpreis**, wenn vorhanden

Warum ein Zielpreis hilft

In Fernost wird das Erstangebot meist als ernst gemeinter Preis verstanden. Deutliche Nachlässe im Nachhinein sind unüblich, weil sie den Eindruck erwecken, das erste Angebot sei überhöht gewesen. Wer von Beginn an einen realistischen, sportlichen Zielpreis nennt, kommt meist schneller zu einem guten Preis als mit spätem Nachverhandeln.

3 · Lieferanten finden und bewerten

Plattformen und Messen liefern schnell viele Kontakte – aber wenig Gewissheit. Hinter einem Anbieter kann ein Hersteller stehen, ebenso gut aber ein Händler, der die Fertigung weitervergibt. Prüfen Sie deshalb:

- **Fertigungstiefe:** Welche Prozesse laufen im eigenen Haus, welche bei Unterlieferanten (z. B. Oberfläche, Wärmebehandlung)?
- **Erfahrung mit vergleichbaren Teilen** und mit Kunden aus Europa
- **Messtechnik und Prüfmittel** passend zu Ihren Toleranzen
- **Zertifikate** (z. B. ISO 9001, IATF 16949, Schweißzulassungen) – bei der ausstellenden Stelle verifizieren
- **Kommunikation:** Rückfragen zur Zeichnung sind ein gutes Zeichen, nicht ein schlechtes

Holen Sie mehrere Angebote ein und vergleichen Sie sie technisch, nicht nur preislich: Ein auffällig günstiges Angebot beruht oft auf einem anderen Werkstoff, einer vereinfachten Bearbeitung oder fehlender Prüfung.

Warnsignale

- keine Rückfragen trotz komplexer Zeichnung
- Preis deutlich unter allen anderen Angeboten
- Vorkasse in voller Höhe ohne Muster
- keine Bereitschaft, Messprotokolle oder Werkstoffnachweise zu liefern

4 · Werkzeuge: Kosten und Eigentum

Bei Guss, Schmieden, Stanzen, Spritzguss oder Strangpressen entfällt ein großer Teil der Einmalkosten auf Werkzeuge. Werkzeugkosten in China liegen häufig deutlich unter europäischem Niveau – entscheidend sind aber Auslegung und Regelungen:

- **Werkzeugstahl, Kavitäten und erwartete Standmenge** im Angebot festhalten
- **Eigentum:** Wer zahlt, sollte Eigentümer werden. Die Übertragung richtet sich nach dem Recht am Standort des Werkzeugs – vertraglich sauber regeln.
- **Kennzeichnung** des Werkzeugs als Kundeneigentum, Nutzung ausschließlich für Ihre Teile
- **Instandhaltung, Ersatz bei Verschleiß, Aufbewahrungsdauer** und Herausgabe bzw. Verlagerung regeln
- **Zahlungsplan** üblich: Anzahlung bei Auftrag, Rest bei Erstmuster bzw. Freigabe

5 · Erstmuster und Freigabe

Das Erstmuster ist der wichtigste Meilenstein: Mit der Freigabe legen Sie fest, wie die Serie aussehen soll. Nehmen Sie sich Zeit für die Prüfung – Abweichungen, die hier akzeptiert werden, sind später kaum noch zu reklamieren.

Vom Erstmuster zur Serienfreigabe



Erst wenn der Erstmusterprüfbericht freigegeben ist, startet die Serienfertigung.

Typischer Ablauf der Erstbemusterung

- **Erstmusterprüfbericht** nach VDA Band 2 oder PPAP: Maßbericht aller Zeichnungsmerkmale, Werkstoff- und Oberflächennachweise
- **Eigene Eingangsprüfung** der Muster, inklusive Funktions- und Montageprüfung
- **Abweichungen dokumentieren** und entweder korrigieren lassen oder bewusst (schriftlich) freigeben
- **Freigabe in Textform** – sie ist die Referenz für die Serie

Zeitbedarf: Erstmuster sind im besten Fall nach etwa drei Wochen versandbereit, meist dauert es länger – bei komplexen Teilen mit Werkzeug bis etwa zehn Wochen (reine Fertigungszeit ohne Transport).

6 · Qualität in der Serie

Eine gute Erstbemusterung garantiert noch keine gleichbleibende Serie. Bewährt haben sich:

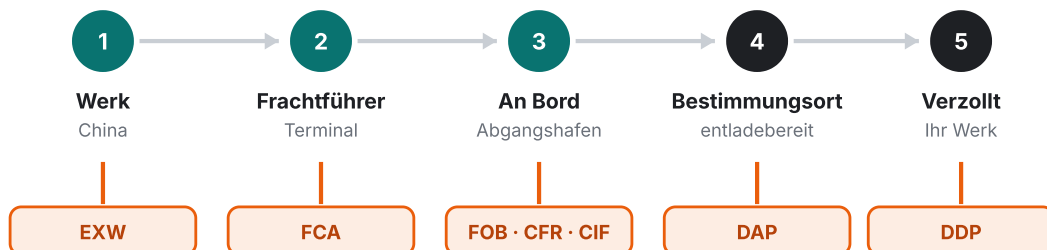
- **Prüfplan** mit Prüfmerkmalen, Prüfmitteln und Häufigkeit – abgestimmt auf die Funktionsmaße
- **Prüfung vor Versand** nach Stichprobenplan (z. B. AQL), bei Bedarf durch ein unabhängiges Prüfinstitut
- **Werkstoffnachweise** je Charge (z. B. Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach EN 10204)
- **Rückverfolgbarkeit** über Chargen- und Lieferkennzeichnung
- **Verpackungsvorgabe** gegen Korrosion und Transportschäden (VCI, Trockenmittel, Ladungssicherung)
- **Klare Reklamationswege**: Wer rügt wem, in welcher Frist, mit welchen Nachweisen?



7 · Incoterms, Zoll und Einfuhrumsatzsteuer

Die Lieferklausel entscheidet, wer Transport, Risiko und Einfuhrabwicklung trägt. Bei **FOB** oder **EXW** organisieren Sie Hauptlauf, Verzollung und Einfuhrumsatzsteuer selbst; bei **DDP** liefert der Verkäufer verzollt bis zu Ihnen.

Wo die Gefahr auf den Käufer übergeht



Bis zum markierten Punkt trägt der Verkäufer das Risiko.

Nur bei DDP übernimmt er auch Einfuhr, Zoll und Einfuhrumsatzsteuer.

Gefahrübergang nach Incoterms® 2020 beim Import aus China

- **Zollwert** ist in der Regel der Warenwert einschließlich Fracht und Versicherung bis zur EU-Grenze.
- **Zollsatz** ergibt sich aus der Zolltarifnummer – die richtige Einreihung ist Pflicht des Anmelders.
- **Antidumpingzölle** gelten für bestimmte Waren aus China (z. B. bestimmte Verbindungselemente oder Stahlprodukte) und können den Preisvorteil aufzehren – vorab prüfen.
- **Einfuhrumsatzsteuer** (19 %) wird auf Zollwert plus Zoll erhoben und ist für vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmen abziehbar – sie bindet aber Liquidität.
- **CO2-Grenzausgleich (CBAM)**: Seit 2026 gelten für Importe von Eisen, Stahl und Aluminium oberhalb einer Mengenschwelle von 50 t pro Jahr und Importeur besondere Pflichten; eine Ausweitung auf weiterverarbeitete Produkte ist geplant.

Einfach gelöst: Lieferung frei Haus

Bei Lieferung DDP durch einen deutschen Vertragspartner erhalten Sie eine normale deutsche Rechnung mit 19 % Umsatzsteuer – Zoll, Einfuhrumsatzsteuer und Importformalitäten liegen beim Lieferanten.

8 · Zeitplanung und Logistik

Transportweg	Laufzeit (ca.)	Geeignet für
Seefracht (FCL/LCL)	30–45 Tage Hafen zu Hafen	Serien, schwere und große Teile – günstigster Weg
Bahnfracht	18–25 Tage Terminal zu Terminal	mittlere Dringlichkeit, Kompromiss aus Zeit und Kosten
Luftfracht	wenige Tage	Muster, Eilbedarf, kleine Mengen

Planen Sie Puffer für Feiertage ein – vor allem das chinesische Neujahrsfest, in dessen Umfeld viele Werke mehrere Wochen stillstehen – sowie für Routen- und Hafenstörungen. Rahmenabrufe, Sicherheitsbestände oder Zwischenlager in Deutschland glätten Schwankungen.

9 · Verträge, Geheimhaltung und Schutzrechte

- **Geheimhaltung:** NDA vor Weitergabe der Zeichnungen; Kundenname und Logo von den Unterlagen entfernen.
- **Weiterverkaufsverbot:** vertraglich ausschließen, dass nach Ihren Unterlagen gefertigte Teile an Dritte gehen.
- **Schutzrechte:** Wer nach fremden Zeichnungen fertigen lässt, sollte sicher sein, keine Patente oder Designs Dritter zu verletzen.
- **Vertragspartner und Recht:** Mit einem deutschen Vertragspartner gelten deutsches Recht, deutscher Gerichtsstand und die gesetzliche Gewährleistung – Ansprüche gegenüber einem Werk in China sind dagegen schwer durchzusetzen.
- **Zahlungsbedingungen:** Keine volle Vorkasse ohne Muster; Zahlungen an Meilensteine (Auftrag, Muster, Versand) koppeln.

10 · Die häufigsten Fehler – und wie Sie sie vermeiden

Fehler	Besser so
Zeichnung ohne vollständige Toleranzen	Allgemeintoleranz und Funktionsmaße eindeutig angeben
Nur Stückpreise verglichen	Gesamtkosten frei Verwendungsstelle rechnen
Erstmuster nur oberflächlich geprüft	Maßbericht, Werkstoffnachweis und Funktionsprüfung vor Freigabe
Werkzeugeigentum nicht geregelt	Eigentum, Kennzeichnung und Herausgabe im Angebot festhalten
Keine Verpackungsvorgabe	Korrosionsschutz und Ladungssicherung vorgeben
Feiertage und Laufzeiten unterschätzt	Puffer und Sicherheitsbestand einplanen
Nachverhandeln nach dem ersten Angebot	Zielpreis von Anfang an nennen

Wie wir Sie unterstützen

Die TOP Asia Technik GmbH aus Jena übernimmt all diese Schritte für Sie: technische Klärung, Auswahl passender Werke, Werkzeug und Erstmuster, Qualitätssicherung, Transport und Verzollung – mit Lieferung frei Haus, Abrechnung in Euro und einem Ansprechpartner in Deutschland. Senden Sie uns einfach Ihre Zeichnung; Sie erhalten werktags innerhalb von 24 Stunden eine Rückmeldung.

Zeichnung senden – Angebot erhalten

Robert Schaller, Geschäftsführer
TOP Asia Technik GmbH
Lutherstraße 58, 07743 Jena

Tel. 03641 9286337
Mobil 0172 1752975
info@top-asia-technik.com
www.top-asia-technik.com

Dieser Leitfaden dient der allgemeinen Information und ersetzt keine Rechts- oder Zollberatung. Stand: Oktober 2026. Unser Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmen (B2B).